**JOBS FOR FUTURE – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium**

PRESSE-INFORMATION

Pressestelle: Telefon 0621 42509-16, -21 ۰ [presse@jobsforfuture-mannheim.de](mailto:presse@jobsforfuture-mannheim.de)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_­­­­­­­

PM 09 / 17.09.2022

Erfolgreiche Jobs for Future

Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium schließt nach drei Tagen mit 16.747 Besuchern

Intensiv schauen, mitmachen, sich beraten lassen – und gleich bewerben! Mit 16.747 Besuchern (Vorjahr: 8.105) ist die dreitägige Jobs for Future – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium – am Samstagabend zu Ende gegangen. 291 Aussteller berieten Schüler und Studierende, boten aktuelle Stellen und Weiterbildung an, halfen bei der Berufsorientierung und erläuterten Berufsbilder. Bei einer Umfrage zeigten sich die Aussteller sehr zufrieden. „Wir hatten sehr viele gute Gespräche“, war an zahlreichen Ständen zu hören. Bewerbungsmappen wurden abgegeben, oft auch online eingereicht oder gleich direkt am Stand digital ausgefüllt. Für Kurzentschlossene war es – je nach Kapazität – möglich, sich für das bereits begonnene Ausbildungsjahr zu bewerben, zum Beispiel beim Handwerk. An einigen Ständen mussten Flyer und Broschüren nachgeliefert werden. Fast alle befragten Aussteller haben jetzt schon die Teilnahme für Februar 2023 zugesagt.

Bei der Messe für alle Phasen des Berufslebens strömten nicht nur Schulklassen und Absolventen in die Maimarkthalle. Lehrer von Berufsschulen und weiterführenden Schulen kamen ebenfalls an die Stände der Unternehmen, um sich zum Beispiel über Praktikumsmöglichkeiten für ihre Klassen zu informieren. Mütter suchten neue Beschäftigungen nach dem Mutterschutz. Der Stellenmarkt mit den aktuellen Ausschreibungen war dicht umlagert. Wenn Zeit blieb, tauschten sich die Aussteller auch untereinander aus – aus solchem Networking sind schon einige gemeinsame Projekte entstanden. An den meisten Ständen informierten Auszubildende ihre potenziellen Kolleginnen und Kollegen: „Nur bei speziellen Fragen schalten wir uns ein“, verriet Ausbilder Thomas Bayer von Joseph Vögele.

Die Inhalte vieler Berufsbilder und Studiengänge haben sich gewandelt, daher nutzten die Besucherinnen und Besucher die persönliche Beratung. Am Stand der TH Bingen bekamen Abiturienten den Unterschied zwischen den Studiengängen Umweltschutz und Klimaschutzwissenschaft erklärt. Kreative junge Menschen erfuhren zu ihrem Erstaunen, dass sie für die Modeschule Kehrer kaum Vorkenntnisse brauchen und sogar kurzfristig in die Ausbildung einsteigen können. Die U.S. Air Force hat rund 20 Berufe für deutsche Bewerber im Portfolio. Viele Studierwillige suchten nach Papiertechnologie – dem Fach, das inzwischen „Bachelor of Engineering – Sustainable Science and Technology“ heißt.

Fragen waren nicht nur an den Ständen, sondern auch bei den Vorträgen in den Info-Foren erwünscht. So konnten die Besucher über die Do’s and Dont‘s bei der Bewerbung diskutieren und Details zum dualen Studium klären. Brezelschlingen bei den Bäckern, Blutzuckermessen beim St. Josefskrankenhaus, den Rettungswagen der Malteser von innen erkunden oder durch die VR-Brille in die Zukunft sehen: Einen Beruf zu „begreifen“ war der beste Einstieg ins Gespräch. Denn so wurde die Aufmerksamkeit auch auf Bereiche gelenkt, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen: Die Handprothese der Orthopädietechniker war der Publikumsmagnet. Von ihr wollte jeder einmal die Hand geschüttelt bekommen.

Die nächste Jobs for Future – Messe für Arbeitsplätze, Aus- und Weiterbildung, Studium – findet vom 9. bis 11. Februar 2023 in der Maimarkthalle Mannheim statt.